

Lurups Zweite scheidet nach Verlängerung gegen Sasel aus

Mit erhobenem Haupt verlässt die zweite Mannschaft des SV Lurup den Wettbewerb um den Holsten-Pokal. Mit 2:5 nach Verlängerung schieden die Luruper im Achtelfinale gegen TSV Sasel II aus. „Das Ergebnis spiegelt wirklich nicht den Spielverlauf wider“, sagte Lurups Trainer Slawo Majer. Vor allem in der ersten Halbzeit hätte man klar mit 4:0 führen können. „Aber wer vorne nicht trifft, wird hinten bestraft. Das wird sich im Fuß-

ball auch nicht ändern“, so Majer.

Onur Bektas, Leihgabe aus der ersten Luruper Elf, brachte die Luruper auf dem Saseler Kunstrasen mit 1:0 in Führung. Unglücklich der Ausgleich, als ein abgewehrter Ball doch noch zum Gegenspieler prallte, der dann freie Bahn hatte. Die erneute Führung für die Majer-Elf schaffte dann Baran Gökalp. Die Luruper Abwehr stand in der Folge sicher, Bojan Antuno-

vic im Luruper Tor – ebenfalls eine Verstärkung aus der Landesliga-Elf – fischte den Rest ab.

Nach der Pause war Sasel vor allem bei Standards gefährlich. Mit langen Bällen wurde vor allem der Zwei-Meter-Mann im Saseler Sturm gesucht. „Da kam keiner von uns hin“, blickte Majer in die Höhe. So war es dann auch ein Kopfball, der den 2:2-Ausgleich einläutete. Antunovic kratzte den Ball zwar noch

von der Linie – und stieß sich dabei gehörig den Kopf am Pfosten – , doch ein weiterer Saseler Angreifer spitzelte die Kugel doch noch über die Linie. So ging es in die Verlängerung und dort hatten die Gastgeber dann mehr Glück.

Lurup kann nun in der Winterpause sich voll auf die Aufgaben in der Kreisliga vorbereiten. „Da gibt es noch genug zu tun“, sagte der Trainer.